

Noch immer höchster Himmel der Skibergsteiger

Die Original-Haute-Route von Argentière nach Zermatt

Das Gros der heutigen Haute-Route-Aspiranten weicht den Schwierigkeiten des Originalweges auf Varianten aus. Hier noch einmal die anspruchsvolle Linie.

Ausgangspunkt: Talstation Grands-Montets-Seilbahn in Argentière

Stützpunkte:

Champex, 1436 m, Info-Tel. 0041/27/783 12 27;
Bourg-Saint-Pierre, 1432 m, Info-Tel. 0041/27/787 11 42;
Cabane de Valsorey, 3030 m, Info-Tel. 0041/27/787 11 22;
Cabane de Chanrion, 2464 m, Tel. 0041/27/778 12 09;
Cabane des Vignettes, 3160 m, Tel. 0041/27/283 13 22;
Zermatt, 1616 m, Info-Tel. 0041/27/966 81 00

Karte/Führer: Landeskarte der Schweiz, Blatt 5003 „Mont Blanc – Grand Combin“ und Blatt 5006 „Matterhorn – Mischabel“ 1:50 000; Waeber, Haute Route (Rother)



Die Tour: Es gibt in den Alpen für Skitouristen kaum eine großartigere Unternehmung als diesen „hohen Weg“ von der Montblanc-Gruppe durch die grenznahen Walliser Alpen; vom Sockel der Aiguille Verte bis zum Sockel des Matterhorns. Leider ist es zunehmend verpönt, die Mühen und technischen Schwierigkeiten der originalen Haute Route auf sich zu nehmen. Wer sich jedoch dazu entschließen kann, gerade dieses zu tun, dürfte sich danach darüber freuen, wirklich die berühmteste Etappen-Skitour der Alpen „gemacht“ zu haben. Die ersten, denen die Haute Route

gelang, waren die Franzosen Dr. Payot, Alfred Simon, Joseph Couttet und Josef Ravel im Jahr 1903, allerdings nicht auf der später klassischen Linie. Diese – mit dem Übergang von Bourg-Saint-Pierre zur Cabane de Chanrion – eröffneten 1907 Marcel Kurz, F.F. Roget und drei weitere Bergführer.

1. Tag: Les Grands Montets – Champex

Ab Argentière-Seilbahn zu den Grands Montets, 3297 m, und in ONO-Richtung auf Glacier d'Argentière abfahren. Man überquert ihn auf ca. 2600 m und steigt in den Col du Chardonnet, 3323 m. Jenseits abwärts auf den Glacier de Saleina (erste Schlüsselstelle; Steilhang apert zunehmend aus, ist steinschlaggefährdet, und die Eisreste sind blank; rascher Abstieg mit Steigeisen und Pickel). Den Glacier de Saleina nach NO queren bis unter das Fenêtre de Saleina, 3261 m, und in dieses aufsteigen (zuletzt zu Fuß). Jenseits auf das Plateau du Trient, in sanftem Gefälle nördl. zum Col d'Orny, 3098 m (rechts oben die Cabane du Trient). Am rechten Rand des Glacier du Trient bis unterhalb des Col Eandies, 2797 m, der mit kurzem Anstieg (rechterhand) erreicht wird. Jenseits Abfahrt durchs Val d'Arpette nach Champex. Dort ein Quartier beziehen oder noch am gleichen Tag per Taxi nach Bourg-Saint-Pierre. (5–6 Std., ↗ 1000 Hm ↘ knapp 3000 Hm)

2. Tag: Bourg-Saint-Pierre – Cabane de Valsorey

Von Bourg-Saint-Pierre ins Valsorey und teils in einer Bachschlucht aufwärts. Später linkshaltend (ONO) zur Höhe von Grands Plans, 2502 m. Links durch Mulde zur Cabane de Valsorey. (5–6 Std., ↗ 1600 Hm)

3. Tag: Cabane de Valsorey – Cabane de Chanrion

Ab Cabane de Valsorey in NO-Richtung auf Glacier du Meitin und Richtung Col du Meitin (mit Ski, dann Steigeisen). Ab etwa 3500 m rechts (südöstl.) und lange Querung (zweite Schlüsselstelle) am 45° steilen Hang unterhalb des Grand Combin zum Plateau du Couloir, 3664 m – etwas höher, auf



fast 3700 m, Biwakschachtel. Abfahrt am Glacier du Sonadon und über den Col du Sonadon, 3520 m, auf den Glacier du Mont Durand. Rechtshaltend abwärts bis unter den Col d'Amiante. Leicht am Gletscher bis ca. 2700 m hinunter. Dort östl. kurz ansteigen auf einen Ausläufer des Mont Avril. Östl. in Talsohle abfahren, ein Stück flach nördl., über die Dranse de Bagnes und in N-Richtung zur Cabane de Chanrion aufsteigen. (5–6 Std., ↗ ca. 1000 Hm ↘ 1500 Hm)

4. Tag: Cabane de Chanrion – Cabane des Vignettes

Ab Cabane de Chanrion nördl. und nordöstl. zum Glacier du Brenay. Dort wenig steil auf ca. 3000 m, wo sich der Gletscher aufsteilt. Nach Mulde wieder steiler zum Col du Brenay, 3639 m, und rechts (nördöstl.) auf die Pigne d'Arolla, 3796 m. Südost- und ostseitig über einen nicht allzu steilen Hang abfahren zur schon sichtbaren Cabane. (7 Std., ↗ 1334 Hm ↘ 636 Hm)

5. Tag: Cabane des Vignettes – Zermatt

Ab Cabane des Vignettes zum Col de Chermotane, 3053 m, abfahren u. südöstl. Anstieg in den Col d'Evêque. Auf den Haut Glacier d'Arolla hinunter bis ca. 2900 m. Aufsteig östl., zuletzt steil zum Col du Mont Brulé, 3213 m. Kurze Abfahrt (NNO) auf den Haut Glacier de Tsa de Tzan und weitläufiger, nicht allzu steiler Anstieg zum Col de Valpeline, 3568 m. Jenseits großzügige Abfahrt über Stockjii- und Zmuttgletscher unterhalb des Matterhornsockels vorbei zur Stafelalp, 2199 m. Danach auf Ziehweg nach Furi und je nach Schneelage per Ski oder Seilbahn nach Zermatt. (7 Std., ↗ ca. 1200 Hm ↘ ca. 2550 Hm)

ab München	8–9 Std.
Bus & Bahn	Bahn von Zürich über Kandersteg, Visp und Martigny nach Argentière
Talort	Argentière, 1214 m
Schwierigkeit*	Skihochtour sehr schwer
Kondition	groß
Anforderung	ein Eis-Abstieg bis 50°; hartgefrorene/lawinengefährliche Hangquerung; Eisschlag- u. Spaltengefahr
Ausrüstung	kompl. Skihochtouren-Ausrüstung
Dauer	36 Std.
Höhendifferenz	↗ ca. 6150 Hm ↘ ca. 7700 Hm
Beste Zeit	April/Mai

